

12.08.2020

33. WURZER SOMMERKONZERTE

vom 25. Juli bis 5. September 2020

im historischen Pfarrhof Wurz
in 92715 Wurz, Kirchplatz 1

„Zwischen Himmel und Erde“

Samstag, 22. August 2020, 18 Uhr

Mikhail Pochekin und Svetlana Korobova

„Ein Himmel voller Geigen“

Hinweis:

Ivan Pochekin lebt in Russland, und erhält keine Ausreisegenehmigung (Coronavirus COVID-19).

Es spielen nun sein Bruder Mikhail Pochekin und Svetlana Korobova.

Svetlana Korobova ist eine ausgezeichnete und preisgekrönte Geigerin. Sie lebt zur Zeit wie Michail Pochekin in Salzburg.

Wenn Mikhail Pochekin und Svetlana Korobova aus Russland im historischen Pfarrhof in Wurz ihre Instrumente auspacken und ihre Bogen über die Saiten tanzen lassen, ist es als schwebten die Zuhörer zwischen Himmel und Erde. Ihre Instrumente sind exklusiv: Mikhail Pochekin spielt eine Violine aus der angesehenen Geigenbauwerkstatt seines Vaters, Svetlana Korobova, Stipendiatin von Live Now in Salzburg, eine Geige von Andrea Castagneri, gebaut in Paris um 1730. Beide treten nicht nur solistisch, sondern auch mit den großen Orchestern in den Kulturmetropolen Europas auf. In ihrem Programm in Wurz bringt das Duo mit himmlischer Klangschönheit spätromantische Duos von Reinhold Glière und Sergej Prokofjew wie vom anderen Stern zum Klingen, leidenschaftlich, virtuos und von Herzen. Die Sonate op. 56 für zwei Violinen von Prokofjew scheinen dem Feuer von Mikhail Pochekin und Svetlana Korobova schier unerschöpflichen Zündstoff zu bieten. Die 12 Miniaturen von Glière, Lehrer von Prokofjew, sind eine mitreißende Entdeckung, - leicht, luftig, transparent. Ein Capriccio des Teufelsgeigers Niccolò Paganini darf hier nicht fehlen. Bei seinen Auftritten fieberte das Publikum vor allem auf den Vortrag einer seiner Solo-Capricen. Mikhail Pochekin zeigt einfühlsam, dass es bei seinem Capriccio Nr. 21 „Amoroso – Presto“ nicht allein um Schnelligkeit und Virtuosität geht. Vom Wunderkind zum Wundergeiger - so könnte man das Leben von Eugène Ysaÿe umschreiben, einer der wichtigsten Geigenvirtuosen und -komponisten des 20. Jahrhunderts. Von ihm steht die Ballade aus seiner Sonate Nr. 3 auf dem Programm. Gespannt darf das Publikum auch auf „Asturias“ sein, ein Werk des Komponisten und Pianisten Isaac Albéniz, das Mikhail Pochekin für Violine solo bearbeitet hat. Es wird temperamentvoll: Walter Aaron Clark, Biograph von Albéniz, beschreibt das Stück als „puren andalusischen Flamenco“. Erleben Sie unter Einhaltung der Sicherheitsabstände und Hygieneregeln die kreative, einfühlsame Klangkultur der beiden Musiker mit ihrer ausgeloteten Musikalität. Lassen Sie sich überraschen!

Unterstützt durch:



Vorverkauf: Vorverkaufsstellen von www.NT-ticket.de und unter www.okticket.de

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

zum Preis von 20,- €, ermäßigt 10,- €, Kinder bis 14 freier Eintritt

Gläubiger-ID Freundeskreis WURZER SOMMERKONZERTE e. V.: DE61WSK00001151328

Vereinigte Sparkassen Neustadt a.d. Waldnaab
IBAN: DE45 7535 1960 0300 1216 05
BIC: BYLADEM1ESB

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
IBAN: DE38 7539 0000 0000 9198 88
BIC: GENODEF1WEV